



Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

Das ist: Lehrreiche Predigen/ Von der Seeligsten Mutter Gottes Maria
unserer lieben Frauen/ auf dero Fest-Täge

Barcia y Zambrana, José de

Augsburg, 1718

Erster Absatz. Drey Söhn/ so Mariae drey Geheimnusvolle Einsamkeiten
verursachen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76465)

Rachel plorans filios suos, & noluit consolari quia non fuit.
Matth. 2. ex Jerem. 31.

Erster Absatz.

Drey Söhne / so **MARIE** drey Geheimnus-volle Einsam-
keiten verursachen.

6.

Rachel beweint ohne Trost die
Einsamkeit / so ihre verstorbne
Kinder ihr verursachen. Also
sagt der Prophet Jeremias von
dem heiligen Evangelisten Mattheo ange-
zogen / in dem Text meines Vorspruchs:
Rachel plorans filios suos. Das Mutter-
Schaaf (dan das heiss Rachel) beweint die
Einsamkeit / so der Tod seiner Lämmerin
ihne verursacht: Rachel, id est, ovis plo-
rans filios suos. Die Mutter Joseph des
Heylands von Egypten beweint die Ein-
samkeit / in welcher ihre verstorbne Ben-
jamin sie gelassen haben. Aber alles dieses
Leidweesen stellt vor (spricht der heilige
Aelredus) den höchsten Schmerzen der
weit bessern Rachel, des Jungfräulichen
Mutter-Schaafs des Welt- Heylands
und Lammis **JEZUS** / so sich um unser
ewiges Heyl dem Tod aufgeopferet/wel-
ches **MARIA** in ihrer bittersten Einsam-
keit ist: Est Rachel Mater nostri veri Jo-
seph, id est, Christi: ovis, de qua ortus est
agnus ille caelestis, qui quasi agnus coram
tondente se obmuruir.

Ernest. in
Marial.
c. 80.
Bull. ser. I.
de nom.
Mar.
Hier. in
Matth. 2.
Lauret. v.
Rachel.

Aelred. ser.
in annunt.
B. Mar.
II. 53.

7.

Allein/wan Rachel in ihrer Einsam-
keit den Tod vieler Kindern bejammere:
plorans filios suos: und **MARIA** einen ein-
zigen Sohn hat; wie kan dan jene ein
Ebenbild diser Einsamkeit seyn? gar
wohl / sagt der grosse heilige Albertus. O
es hat aber **MARIA** mehr nicht / als einen
Sohn! ehe und bevor wir die Antwort
hören / laßt uns vernemen / was Sara ge-
sagt / nachdem sie ihren Sohn **Isaac** ge-
bohren sahe: Quis audierum crederet Abra-
ham, quod Sara lactaret filium? Wer hätte
geglaubt (spricht sie) daß der alte Abra-
ham hören sollte / daß die unfruchtbare Sara
einen Sohn säugte? In der Ur-Schrift
liset Montanus, und der Chaldäische Dol-
metsch nit nur einen Sohn / sonder vil:
quod Sara lactaret filios; dis hat aber ein
Beschwerms in sich: dan wan Sara mehr
nit als einen Sohn gehabt / wie kan es
dan wahr seyn; daß ihrer vil gewesen?
man mercke (sagt Lyra nach Meynung der
Hebräischen Lehreren.) daß die Dolmet-
schung nit sagt / Sara habe vil Kinder zur
Welt gebohren; sonder sie habe ihrer vil
gesäuget: quod lactaret filios. Nemlich /
weilen die Nachbarschaft der Sara nicht

Gen. 21.

Mont.
Chald. ibi.
v. 7.

glauben wolte / daß **Isaac** ihr Sohn wäre /
sonder daß sie ihn nur bestellet / der gleichen
zu thun / als ob er es wäre; so stelte Abra-
ham eine Wahrheit an: und weilen die an-
dere Müttern mit ihren Kindern darzu
kamen / so säugte Sara sie alle / zu zeigen
daß **Isaac** ihr wahrhafter Sohn wäre: Sara
lactavit eos, ad probandum quod habuerat
puerum. O es werden ja alle Kinder ge-
nennt! ist wahr: allein **Isaac** ware es der
Natur nach; die andere aber waren nur
Sängling: quod Sara lactaret filios.

Nun dan / spricht der grosse heilige
Albertus. Es ist wahr / daß **MARIA** mehr
nit als nur einen natürlichen Sohn habe /
welcher unser **HERN JESUS** **CHRIS-
TUS** ist; sie hat aber mehr Söhne ihres
Geists und ihrer Liebe. Wie sagt der
heilige Lucas? daß **JESUS** der erst-
gebohrne Sohn **MARIAE** gewesen seye: Pe-
perit filium suum primogenitum. Hiernach
nun schliesset der Lehr-Weiser des heil-
gen Thomas: der erst-gebohrne? so hat
dan **MARIA** noch andere Söhne gehabt:
nit der Natur nach / sonder dem Geist / und
der Liebe nach: Ergo habuit secundum geni-
tum: non carnaliter; ergo spiritualiter.
Das ist ein gute Folg; derowegen hat
auch der Apostel **Christum JESUM**
unsern **HERN** den Erst-gebohrnen
unter vilen Brüdern geheissen: primo-
genitum in multis fratribus: weilen nemlich
MARIA nur einen natürlichen Sohn / dem
Geist nach aber mehr Söhne hat. Wie vil
dan? noch zwey andere: und anheut be-
klagt sie sich als eine geistliche Rachel über
die Einsamkeit / so ihr alle drey verursa-
chen: Rachel plorans filios suos, Hugo der
Cardinal / von der Kirchen / dem Ebenbild
MARIAE, redend: plorat tria genera filiorum.
Was seynd das für Söhne? es ist **CHRIS-
TUS JESUS** der natürliche Sohn **MA-
RIAE**, und sie bejammere in seinem Tod
ihre Einsamkeit: Rachel plorans. Es ist
das menschliche Geschlecht / der Sohn des
Geists **MARIAE**; und sie bejammere die
Einsamkeit / so ihr seine Undankbarkeit
verursachet: Rachel plorans. Es ist das
Königreich Hispanien / der Sohn der ab-
sonderlichsten Lieb **MARIAE**; und sie be-
klagt sich über die Einsamkeit / so wir ihrer
Lieb verursachen: Rachel plorans. Dies
seynd

Luce. ii.

8.

Luce. i.

Alberth.

Mar. c. 12.

Gen. 21.

D. Thom.

Hug. Card.

in Manu.

c. 1.

Hug. Card.

in Manu.

c. 1.

Hug. Card.

in Manu.

c. 1.

Hug. Card.

in Manu.

c. 1.

Hug. Card.

in Manu.

c. 1.

Hug. Card.

in Manu.

c. 1.

Hug. Card.

in Manu.

c. 1.

Hug. Card.

in Manu.

c. 1.

Hug. Card.

in Manu.

c. 1.

